

**Jahrgang 5**

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
1: Die Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich und mein Leben</li> <li>• Freizeit, freie Zeit</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Stärken benennen und den Wert der eigenen Persönlichkeit reflektieren</li> <li>• mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinandersetzen</li> <li>• literarische Texte erschließen</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind map erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ich“ – Wer ist das? (Fair Play, Bd. 1, Schöningh, S. 14-30)</li> <li>• Zeit, Freizeit, freie Zeit (Fair Play, Bd. 1, Schöningh, S. 32-42)</li> </ul> <p><u>Weitere Literatur:</u>                      R. Breun: Sich selbst begreifen. Die Frage nach dem Selbst. Klett 2005, S. 5-16; B. Brüning: Menschen brauchen Menschen. Praktische Philosophie Klassen 5/6, NRW, Miltzke 2009, S. 10-27; H. Eisenschmidt: Spurensuche Leben, LER, Klassen 5/6; Miltzke 2009, S. 63ff.; R. Breun: Leben leben 5/6, Klett 2009, S. 10-33; EU 1/09</p>
2: Die Fragen nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Konflikten</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Gefühle erkennen und benennen, sich in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinandersetzen</li> <li>• Handlungen als vernünftig und unvernünftig klassifizieren</li> <li>• eigene Ansichten vertreten und, eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen formulieren</li> <li>• Die Gefühle, Wünsche anderer erfassen</li> <li>• einfache Konfliktsituationen bearbeiten</li> <li>• Wege gewaltfreier Konfliktlösung einüben</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollenspiele erarbeiten und spielen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konflikte – Wie gehen wir mit ihnen um? (Fair Play, Bd. 1, Schöningh, S. 58-70)</li> </ul> <p><u>Weitere Literatur:</u>                      B. Brüning, Menschen brauchen Menschen, Praktische Philosophie, Klassen 5/6, NRW; Miltzke 2009, S. 40-59</p>

Helene-Lange-Gymnasium: Hauscurriculum für das Fach *Praktische Philosophie*

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tiere als Mitgeschöpfe</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene Perspektiven unterscheiden</li> <li>Grundfragen der Menschen und des Umgangs mit der Natur als ihre eigene Fragen formulieren und sie als philosophische Fragen einordnen</li> <li>sich selbst und die eigene Umwelt beobachten und beschreiben</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Poster erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tiere als Mit-Lebewesen? (Fair Play, Bd. 1, Schöning, S. 144-158)</li> </ul> <p><u>Weitere Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>B. Brüning: Der Welt auf der Spur.</li> <li>Philosophieren, Klassen 5/6, Miltzke 2009, S. 106-124, 46f., 164f.; B. Brüning: Menschen brauchen Menschen. Praktische Philosophie Klassen 5/6, NRW, Miltzke 2009, S. 112-121; R. Breun: Leben leben 5/6, Klett 2009, S. 96f.</li> </ul>
7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Praktiken verschiedener Weltreligionen erläutern und respektieren</li> <li>Beispiele multikulturellen Zusammenlebens beschreiben</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kooperative und arbeitsteilige GA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen (Fair Play, Bd. 1 Schöning, S. 200-218)</li> </ul> <p><u>Weitere Literatur:</u></p> <p>B. Brüning: Menschen brauchen Menschen. Praktische Philosophie Klassen 5/6, NRW, Miltzke 2009, S. 142-183; H. Eisenschmidt: Spurensuche Leben, LER, Klassen 5/6, Miltzke 2009, S.132-144; R. Breun: Leben leben 5/6, Klett 2009, S. 166-207</p>

**Jahrgang 6**

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
2: Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mensch in der Gemeinschaft</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Stärken benennen und den Wert der eigenen Persönlichkeit reflektieren</li> <li>• die eigene Rolle in sozialen Kontexten beschreiben und reflektieren</li> <li>• Konsequenzen von Handlungen erörtern und Verantwortung im Nahbereich übernehmen</li> <li>• die Vorteile von Kooperation erfahren</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einem Text Informationen entnehmen (Lesemethode)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen unter Menschen (Fair Play, Bd. 1, Schöningh, S. 44-56)</li> </ul> <p><u>Weitere Literatur:</u>                      B. Brüning: Der Welt auf der Spur. Philosophieren, Klassen 5/6, Miltzke 2009, S. 62-81; B. Brüning: Menschen brauchen Menschen. Praktische Philosophie Klassen 5/6, NRW, Miltzke 2009, S. 28-39; R. Breun: Leben leben 5/6, Klett 2009, S.72ff.</p>
3: Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrhaftigkeit und Lüge</li> <li>• „Gut“ und „böse“</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsequenzen von Handlungen erörtern und Verantwortung übernehmen</li> <li>• Verhalten und Handlungen beschreiben, den Handlungen zugrunde liegenden Werte erfassen</li> <li>• Wort- und Begriffsfelder untersuchen und begriffliche Zusammenhänge herstellen</li> <li>• sich mit Wertkonflikten auseinander setzen</li> <li>• kontrafaktisches Denken einüben</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Stellungnahme schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrheit und Lüge (Fair Play, Bd. 1, Schöningh, S. 72-84)</li> <li>• Gut und böse (Fair Play, Bd. 1, Schöningh, S. 86-98)</li> </ul> <p><u>Weitere Literatur:</u>                      B. Brüning: Der Welt auf der Spur. Philosophieren, Klassen 5/6, Miltzke 2009, S. 94-105; B. Brüning: Menschen brauchen Menschen. Praktische Philosophie Klassen 5/6, NRW, Miltzke 2009, S. 60-81; R. Breun: Leben leben 5/6, Klett 2009, S.132ff.</p>

**Helene-Lange-Gymnasium: Hauscurriculum für das Fach *Praktische Philosophie***

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln und Gesetze</li> <li>• Armut und Wohlstand</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen erkennen und Lösungsmöglichkeiten erörtern</li> <li>• sich mit Wertkonflikten auseinander setzen</li> <li>• Grundfragen des Menschen formulieren</li> <li>• Verantwortlichkeiten für Mitmenschen erkennen und reflektieren</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Text inhaltlich zusammenfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln und Gesetze (Fair Play, Bd. 1, Schöningh, S. 100-114)</li> <li>• Armut und Wohlstand (Fair Play, Bd. 1, Schöningh S. 116-128)</li> </ul> <p><u>Weitere Literatur:</u>            B. Brüning: Menschen brauchen Menschen. Praktische Philosophie Klassen 5/6, NRW, Miltzke 2009, S.82-101; H. Eisenschmidt: Spurensuche Leben, LER, Klassen 5/6, Miltzke 2009, S.49-57</p>
5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben von und mit der Natur</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungen als vernünftig und unvernünftig klassifizieren</li> <li>• eigene Ansichten vertreten</li> <li>• eigenes Handeln anderen gegenüber erläutern und Alternativen diskutieren</li> <li>• unterschiedliche Einstellungen überprüfen und mögliche Folgen bedenken</li> <li>• Grundfragen des Umgangs der Natur formulieren</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Referat halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben von und mit der Natur (Fair Play, Bd. 1, Schöningh, S. 130-142)</li> </ul> <p><u>Weitere Literatur:</u>            B. Brüning: Der Welt auf der Spur. Philosophieren, Klassen 5/6, Miltzke 2009, S. 106-124; H. Eisenschmidt: Spurensuche Leben, LER, Klassen 5/6, Miltzke 2009, S. 106-112</p>
6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schön“ und „hässlich“</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen Urteilen und Vorurteilen unterscheiden</li> <li>• eigene Sinneswahrnehmungen beschreiben u. deuten mit besonderen Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven</li> <li>• Meinungen und Urteile begründen</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Museumsgang machen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schön? – Hässlich? (Fair Play, Bd. 1, Schöningh, S. 172-184)</li> </ul> <p><u>Weitere Literatur</u>            B. Brüning: Menschen brauchen Menschen. Praktische Philosophie Klassen 5/6, NRW; Miltzke 2009, S. 122-131</p>

**Jahrgang 7**

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
3: Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive diskutieren</li> <li>• Bereiche sozialer Verantwortung kennen lernen, Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung erproben und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren</li> <li>• kriteriengeleitet Werthaltungen begründen</li> <li>• eine Argumentation zu einem philosophischen Thema verfassen und Gedanken strukturiert darlegen</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Sachverhalt erörtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewissen und Verantwortung</li> <li>• Die Stimme des Gewissens</li> <li>• Deutungen des Gewissens</li> <li>• Gewissen und Gehorsam</li> <li>• Eine tödliche Gewissensentscheidung ...</li> <li>• Verantwortlich – Wie? Wofür? Warum?</li> <li>• Handeln zugunsten anderer</li> </ul> <p>(Fair Play, Schönningh, S. 136-155)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortung tragen</li> <li>• Verantwortung für andere</li> <li>• Verantwortung für die Zukunft</li> </ul> <p>(Leben leben, S. 132-140)</p>

Helene-Lange-Gymnasium: Hauscurriculum für das Fach *Praktische Philosophie*

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
2: Die Frage nach dem Anderen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freundschaft, Liebe und Partnerschaft</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen reflektieren und das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck bringen</li> <li>sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer einlassen und im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln</li> <li>kriteriengeleitet Werthaltungen begründen</li> <li>in moralischen Dilemmata konfligierende Werte analysieren und beurteilen</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Dilemmadiskussion kennen lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freundschaft, was heißt das? Für immer Freunde?</li> <li>Liebe – was ist das?</li> <li>Wo die Liebe hinfällt...</li> <li>Lieben gleich verstehen?</li> <li>Paar oder Partner?</li> <li>Gelingende Beziehungen</li> <li>Ich in der Gruppe: Sinn, Folgen und Gefahren</li> <li>Grenzen und Freiheiten des Zusammenlebens (Fair Play, Schöningh, S. 60-85)</li> <li>Freundschaft schließen</li> <li>Freundschaft – philosophisch gesehen</li> <li>Freundschaft erforschen</li> <li>Liebe erleben</li> <li>Liebe und Sexualität (Leben leben, S. 54-66)</li> </ul>

Helene-Lange-Gymnasium: Hauscurriculum für das Fach *Praktische Philosophie*

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
3: Die Frage nach dem guten Handeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gewalt und Aggression</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben, bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt entwickeln und eine verantwortliche Entscheidung treffen</li> <li>ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren</li> <li>gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung erfassen, diese unter moralischen und politischen Aspekten diskutieren und mögliche Antworten formulieren</li> <li>philosophische Gedanken und Texte erarbeiten</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Streitgespräch führen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist Gewalt?</li> <li>Wie entstehen Aggression und Gewalt?</li> <li>Der Mensch – gewalttätig oder mitleidig?</li> <li>Gewalt per Mausclick</li> <li>„Schule für Killer“ (Fair Play, Schönigh, S.108-119)</li> <li>mit Konflikten leben</li> <li>Konflikte verstehen und beurteilen</li> <li>Gewalterfahrungen</li> <li>Ursachenforschung</li> <li>Gründe für Gewalt (Leben leben, S. 100-112)</li> </ul>

Helene-Lange-Gymnasium: Hauscurriculum für das Fach *Praktische Philosophie*

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschen- und Gottesbilder in Religionen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben erörtern und begründet eigene Antworten finden</li> <li>sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen denken und aus dieser fremden Perspektive argumentieren</li> <li>kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen reflektieren</li> <li>philosophische Gedanken und Texte erarbeiten</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Referat halten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gott und Menschen im Judentum</li> <li>Gott und Menschen im Christentum</li> <li>Gott ist einzig und Mohammed ist sein Prophet</li> <li>Gott und Mensch im Hinduismus – Gott, das ewige Prinzip</li> <li>ethische Grundlagen der großen Religionen</li> <li>Gott und Mensch im Buddhismus – Religion ohne Gott?</li> <li>Frieden zwischen den Religionen (Fair Play, Schöningh, S. 340-363)</li> </ul> <p>Die großen Religionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was Juden, Christen und Muslime glauben</li> <li>Hinduismus</li> <li>Das Leben Buddhas und dessen Lehren auf dem Weg zum Nirvana (Leben leben, S. 262-282)</li> </ul>

**Jahrgang 8**

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
1: Die Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leib und Seele</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen reflektieren und das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten zum Ausdruck bringen</li> <li>den Wert der Meinung anderer reflektieren und Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft formulieren</li> <li>differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse beschreiben und sie entsprechenden Modellen zuordnen</li> <li>Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung beschreiben</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Stellungnahme verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wer bin ich – Körper – Leib – Seele?</li> <li>Leib und Seele: Einheit oder Gegensatz? (Fair Play, Schönigh, S. 38-41)</li> <li>Leiberfahrung und Selbstwahrnehmung – der Körper als Medium</li> <li>Philosophische Positionen (Leben leben, Klett Verlag; S. 36-42)</li> </ul>
4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Politische Utopien</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele bewerten und diese angemessen diskutieren</li> <li>ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren</li> <li>gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung erfassen, diese unter moralischen und politischen Aspekten diskutieren und mögliche Antworten formulieren</li> <li>Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durchführen</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Gedankenexperiment durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Frieden und Gerechtigkeit – nur eine Utopie?</li> <li>Eine andere Welt ist möglich</li> <li>Die UNO – eine Weltregierung?</li> <li>„Krieg macht krank“ - Kriegstraumatisierung</li> <li>Gibt es einen „gerechten Krieg“?</li> <li>„Entrüstet euch!“ (Fair Play, Schönigh, S. 194-207)</li> <li>Politische Utopien (Leben leben, S. 166-174)</li> </ul>

Helene-Lange-Gymnasium: Hauscurriculum für das Fach *Praktische Philosophie*

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorurteil, Urteil, Wissen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt artikulieren und Alternativen erörtern</li> <li>sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer einlassen und im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln</li> <li>kriteriengeleitet Werthaltungen begründen</li> <li>Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung beschreiben</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein philosophisches Experiment durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorurteile</li> <li>Vorurteil und Diskriminierung</li> <li>Von der Wahrnehmung zum Wissen (Leben leben, S. 212-117)</li> </ul>
7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sterben und Tod</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt artikulieren und Alternativen erörtern</li> <li>individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen reflektieren und vergleichen und tolerant damit umgehen</li> <li>kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen reflektieren</li> <li>eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens führen</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Diskussion durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vom Umgang mit Sterben und Tod</li> <li>Sterben in Würde?</li> <li>Sterbehilfe als Hilfe zum Sterben?</li> <li>In Würde leben bis zuletzt – zum Beispiel die Hospizbewegung</li> <li>Wenn ein Mensch gestorben ist</li> <li>Sterben, Tod und Trauer in anderen Kulturen (Fair Play, Schönigh, S. 322-337)</li> <li>Nachdenken über den Tod</li> <li>Bilder des Todes – früher und heute</li> <li>Vorstellungen über den Tod in den großen Religionen (Leben leben, S. 252-261)</li> </ul>

**Jahrgang 9**

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
1: Die Frage nach dem Selbst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheit und Unfreiheit</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung treffen</li> <li>• den Wert der Meinungen anderer reflektieren und Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft formulieren</li> <li>• verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur entwickeln und kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz diskutieren</li> <li>• philosophische Gedanken und Texte erarbeiten</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen argumentativen Text analysieren und ggf. verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheit wovon? – Freiheit wozu?</li> <li>• Freiheit ohne Grenzen?</li> <li>• Was uns unfrei macht</li> <li>• Schuldig oder nicht schuldig?</li> <li>• Wann handeln wir frei?</li> <li>• Wie entsteht der eigene Wille?</li> </ul> <p>(Fair Play, Schöningh, S.42-57)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Wesen des Menschen</li> <li>• Willensfreiheit</li> <li>• Freiheit und Verantwortung</li> <li>• Erbe und Erziehung</li> </ul> <p>(Leben leben, Klett, S. 48-52)</p>

Helene-Lange-Gymnasium: Hauscurriculum für das Fach *Praktische Philosophie*

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeits- und Wirtschaftswelt (Sozialpraktikum)</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verschiedene soziale Rollen authentisch darstellen und soziale Rolle antizipieren und reflektieren</li> <li>Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt erkennen und reflektieren</li> <li>ethische und politische Grundbegriffe erfassen und diese kontextbezogen anwenden</li> <li>Widersprüche in Argumentationen erkennen und Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ermitteln</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Projektarbeit zur Vorbereitung auf das Sozialpraktikum</li> <li>Diagramm-Interpretation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Soziale Gerechtigkeit</li> <li>Mein Platz in der Arbeitswelt</li> <li>Soziale Motive der Berufswahl</li> <li>Entfremdete / nicht entfremdete Arbeit</li> <li>Unternehmensethik: soziale Verantwortung der Wirtschaft</li> <li>Wertschöpfung durch Wertschätzung (Ethik aktuell: Angewandte Ethik; Sozialspele zu Egoismus und Kooperation, aktuelle Recherchen; Materialienordner „Sozialpraktikum“)</li> </ul>
5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Technik – Nutzen und Risiko</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele bewerten und diese angemessen diskutieren</li> <li>Bereiche sozialer Verantwortung kennen lernen, Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung erproben und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren</li> <li>verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur entwickeln und kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz diskutieren</li> <li>eine Argumentation zu einem philosophischen Thema verfassen und Gedanken strukturiert darlegen</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Essaywerkstatt durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Natur – Kultur – Technik: Wie hängt alles zusammen?</li> <li>Wie alles begann</li> <li>Vom Handeln und Herstellen</li> <li>Technik verändert unsere Lebenswelt</li> <li>Wie viel Technik braucht der Mensch?</li> <li>Mensch und Natur: behüten und beherrschen</li> <li>Natur – Kultur: Mensch</li> <li>Natur als Raum (Fair Play, Schönigh, S. 210-227)</li> <li>Was ist Natur, was ist Technik?</li> <li>Energie und Klima</li> <li>Mobilität und Lebensräume (Leben leben, S.194-200)</li> </ul>

Helene-Lange-Gymnasium: Hauscurriculum für das Fach *Praktische Philosophie*

Fragenkreis	Schwerpunkte	Kompetenzen und Methodenschwerpunkte	Mögliche Themen, Literaturhinweise, Filme
6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>Virtualität und Schein</li> </ul>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben, bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt entwickeln und eine verantwortliche Entscheidung treffen</li> <li>Übersicht über unsere Medienwelt entwickeln, kritisch mit neuen Medien umgehen und die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken reflektieren</li> <li>gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahrnehmen, sie moralisch-politisch bewerten und Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen entwickeln</li> <li>ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen erwerben und diese sachgerecht anwenden</li> </ul> <p><b>Methodenschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Filmsequenz analysieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrheit und Lüge – Die Welt der Medien</li> <li>Der Wahrheit auf der Spur?</li> <li>Muss ich immer die Wahrheit sagen?</li> <li>Lügen haben rote Ohren oder kurze Beine ...</li> <li>Bilder der Wirklichkeit?</li> <li>Chatten mit wem? – Spielen um was?</li> <li>Machen Computer dumm?</li> <li>Lieber abschalten</li> </ul> <p>(Fair Play, Schönigh, S. 260-277)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und ihre Grenzen</li> <li>Sinne und Denken</li> <li>Virtuelle Welten</li> </ul> <p>(Leben leben, S. 226-232)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Filmausschnitte, z.B.: „Truman-Show“ ; „Matrix“</li> </ul>